

Münster, 24. 5. 55.

Liebe Eltern u. Fe,

Dieses Brevier für die Pfl. Beteiligungsverein Falscheldensheim

Ich freue mich ganz tierig auf Pfingsten, wo wir wieder mal alle zusammen sein können. Es ist schon wirklich so, daß man sein zu Hause noch viel stärker empfindet, wenn ^{man} woanders ist und es nicht mehr haben kann. - Es gibt ja so viel zu erzählen und ich bin so gespannt, was ihr alles getan hat.

Um Fe kurz zu berichten was am Sonntag war: K.H. u. ich zusammen Mittag gegessen und das (im Verneckhof) wurden wir abgeholt von Roy (Anwalt bei AFN) Hans (der prom. Blonde am Tisch im Biergarten) und noch einem Anni, der erst ein Tag in Münster war. (FR also mit 4). Man fuhr um den Tegeersee und wir tranken Tee im Rottent-Idem (altes Gebiet). Es war richtig nett u. gemütlich, abends Münster und im Brauwirtshaus zusammen Abend gegessen. Ich nicht empfindend, aber alle waren zufrieden trotz schlechtem Wetter. Fe sehr vernünftig!

Gestern war ich bei Dr. Knäus, es war ganz reizend. Die Frau ist sehr gut befreundet mit L's. Sie fragte mich, was los sei. FR sagte ihr's und sie will dann helfen, daß es endlich keine Hoffnungen mehr liegt. Sehr hübsche Leute, die

wollen für Maria

Simon So. evtl. Karten zu bekommen

(siehe Beschreibung)

- Wenn nicht K.H. +

cuind sehr für moderne Kürrer sind und gelegent-
lich vom Vater etwas kaufen wollen. Sie waren
sehr begeistert von einigen Sachen bei J. Franke.
Sond viel Uni und Geschäft, außerdem wird vor
Tfingsten Kochkursproble, Friseur, Leine, Zalmart
u. eine neue Oper von Krongold machen abend.
So wird die Zeit verfliegen.

Nadia habe ich besucht, die Zwillinge sind entsetz-
lich klein, aber gesund u. munter. (4 Tfd. je)

Was macht Fe's Nailoni? Sie soll bitte Schwim-
wetter über Tfingsten bestellen. Aber wenn nicht,
dann ist es ehmal recht.

Ralph sagte irgend etwas von evtl. Karten So./So. 70
kann nicht recht drin. Wißt Ihr etwas?

Gestern traf ich Sie heute zufällig auf der Straße
(am Odeonsplatz). Es geht ihr gut, obwohl sie scheint
die Stifinger teilweise nicht bekommen hat, da sie
Grippe währenddem hatte u. es nicht schaffen, aber
sonst die munter. Prüfung mit gut. Zu Hause
ist es halbwegs ordentlich bei der Eltern gesünderheit.
Sie hat auch banisierendel nach und kommt einfach
nicht herein, deshalb ließ sie auch nichts hören.

Ich soll alle viel mehr grüßen. Sie war ganz
glücklich. K.H. läßt sich herzlich grüßen u. freut sich
sehr, sehr daß es kommen darf, wenn es mit nicht
zu viel Unannehmlichkeiten für dich, liebe Anni! macht!
Ich rufe So. bei dir ein u. sage definitiv Bescheid,
ob nicht etwa doch eine Karte u. Schwere kommen,
aber es heißt sehr, daß es nicht ist u. auch ziemlich
ausgeschlossen.

Te, 1000 Dank für den Spielplan. Würdest du ver-

X am. Stell dir vor, seine Eltern wollen ihn hier über
Tfingsten besuchen. Er sagte, er hätte fast geheult, weil
er doch viel Liebe mit nach Stg. hätte als ihnen
Mitbringen zu zeigen (Es sei nicht, wenn es so fiele,
aber es sei halt so, er stehe nicht so eng mit den
Eltern). Nun ist es aber noch nicht ganz sicher, er
wird bis morgen definitiv wissen, ob die Eltern kom-
men. Er konnte eben nicht sagen, daß er lieber zu
hause will, da wären sie doch sehr brav.
Dann kommt er halt ein zweites Mal! Die
Karten könnte man vielleicht telefon. bestellen u.
noch nicht abholen, dann kann man immer noch
sehen.
Sonst weiß ich im Moment nichts Neues. Von
Jb. hört man nichts aus Sizilien, aber es soll ja

nach Pfingsten wieder zurückkommen.

Lebt wohl und seid sehr, sehr

herzlich gegrußt

von Eurer Krista.

Viele grüße auch an Reinlein Bernd.